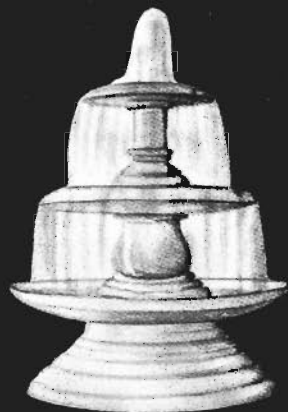


# Rheuma

zu Hause  
therapieren



seit ca. 60 Jahren

## Leukona® - Rheuma- Bad

im subakuten Stadium  
rheumatischer  
Erkrankungen.

Indikationen: Zur balneologischen Therapie rheumatischer Erkrankungen wie: Subakutes rheumatisches Fieber, Gelenkentzündungen bei Infektionen (Infektarthritis) sowie im subakuten Stadium einer primär chronischen Polyarthritis; ferner akute rheumatische Wirbelsäulenbeschwerden (besonders Lumbal- und Zervikalsyndrom), Weichteilrheumatismus. Kontraindikationen: Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Hypertonie, Salicylatallergie. Zusammensetzung: 100 g enthalten: Methylsalicylat 15,0 g; gereinigtes Terpeninöl 10,0 g; Thymianöl 4,0 g; Campher 3,0 g; Fichtennadelöl 1,5 g. Packungsgrößen und Preise: 200 ml (7 Vollbäder) DM 14,65, 1000 ml DM 42,70, incl. Mwst.

Kassenerstattungsfähig, nur  
in Apotheken erhältlich.



Dr. Atzinger & Co. KG  
8390 Passau

**Thure von Uexküll, Wolfgang Wesiack: Theorie der Humanmedizin, Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns, Verlag Urban & Schwarzenberg, München/Wien/Baltimore, 1988, 714 Seiten, 20 Abbildungen, Leinen, 78 DM**

Die praktische Medizin bedarf einer theoretischen Begründung, die sowohl über biologische Ansätze als auch über die Psychosomatik hinausgreift, denn der Mensch bildet mit seiner Umwelt ein zusammenhängendes bio-psycho-soziales System. Diese ganzheitsorientierte Sichtweise entwickeln Thure von Uexküll und Wolfgang Wesiack gemeinsam in ihrer Theorie der Humanmedizin. Sie zeigen Ideenhorizonte, die durch erkenntnistheoretische, ökologische und systemwissenschaftliche Konzepte geprägt sind, und eröffnen damit eine Denklandschaft für die Medizin der 90er Jahre.

Die Leitgedanken dieser Theorie beruhen auf der Umweltlehre des Biologen Jakob von Uexküll. Sie greifen gleichermaßen als ökopsychologische Perspektive über die psychoanalytischen und verhaltensmedizinischen Ansätze hinaus: Das Gesamtsystem Lebewesen-Umwelt wird als „Funktionskreis“ begriffen, der Umgebungsfaktoren nach ihrer vitalen Relevanz erfaßt. Mit der Entwicklung höherer informatorischer Funktionen (zum Beispiel Phantasie) wird der „Situationskreis“ aufgebaut. Diese Konzepte stellen die Fiktion der Medizin, den Menschen abgehoben von seiner Umwelt wahrnehmen und behandeln zu können, grundlegend in Frage. Uexküll und Wesiack stellen die Subjektgebundenheit dieser Umweltbezüge in den Vordergrund und plädieren für eine „Phänomenologie der individuellen Wirklichkeit“. Diese Gedanken verknüpfen die Autoren mit dem erkenntnistheoretischen Konstruktivismus, wie er heute vor allem in der systemischen Familientherapie diskutiert wird.

Der tiefgreifende und weitreichende ganzheitliche Theorieansatz läßt übersehen, daß die Diskussion der Gesundheitsgefährdung durch physikalisch-chemische Umweltbelastungen unterbleibt, wie sie eine ganzheitliche Medizin leisten müßte.

Auch der Mangel an Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der empirischen Forschung einer subjektzentrierten Medizin kann den Wert dieses Buches als ein Kursbuch der zukünftigen Medizin kaum beeinträchtigen. Es setzt Maßstäbe und ist daher unentbehrlich für jeden Mediziner, der über das Verhältnis von Mensch, Krankheit und Behandlung gründlich nachdenken will.

F. Tretter,  
Haar/München

**Bernhard Rassow (Hrsg.): Ophthalmologisch-optische Instrumente, Band 111 der Bücherei des Augenarztes, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1987, X, 202 Seiten, 53 Abbildungen, 13 Geräteübersichten, 65 DM**

Wie im Geleitwort hervorgehoben, wurden in der Augenheilkunde sehr früh und erfolgreich technische Hilfsmittel benutzt. Eine zusammenfassende deutschsprachige Darstellung der ophthalmologischen Geräte und optischen Instrumente existierte bisher nicht. Rassow hat mit anderen Experten aus Medizin und Technik aufgrund eigener Erfahrungen das Gebiet einheitlich, umfassend und kritisch bearbeitet. Das Buch wendet sich in erster Linie gleichermaßen an den wissenschaftlich und praktisch tätigen Augenarzt. Es ist dem Herausgeber und den Verfassern der einzelnen Kapitel geglückt, mit einem Mindestmaß an Theorie auszukommen und damit anschaulich zu bleiben. Besonders begrüßenswert sind die tabellarischen Geräteübersichten, die jedes Kapitel abschließen und u. a. auch Angaben über den Preis enthalten. Den Abschnitten über

Scheitelbrechwertmesser, Ophthalmometer, Skiaskope und automatische Refraktometer folgen die Kapitel über Geräte zur subjektiven Refraktionsbestimmung, Sehzeilenprojektoren und Nahprüfergeräte, Spallampen, Tonometer und Computer-Perimeter. Daran schließt sich der Abschnitt über Laserkoagulatoren an. Sehr hilfreich ist für Klinikärzte, die bei der

Wolf G. Dorner

## Das Umschau Abkürzungs- Lexikon

Umschau

**Wolf G. Dorner: Das Umschau Abkürzungs-Lexikon, Umschau Verlag, Frankfurt am Main, 1989, 360 Seiten, 29,80 DM**

20 000 Abkürzungen aus der deutschen, englischen und französischen Sprache werden entschlüsselt. Berücksichtigt sind nicht nur Politik und Wirtschaft sondern auch Naturwissenschaften und Medizin.

Ausstattung eine Orientierungshilfe suchen, der Anhang mit den Übersichten zu Funduskameras, Operationsmikroskopen und YAG-Lasern. Jedes Kapitel besitzt eine kurze Literaturübersicht. Das Sachregister gestattet eine rasche Orientierung. Der übersichtlich gegliederte Text wird durch instruktive Abbildungen didaktisch geschickt illustriert. Dieses empfehlenswerte Buch schließt eine Lücke.

Wolfgang Straub,  
Marburg/Lahn